

Weak Two

Was ist ein Weak Two?

Wie schon der Name verrät, ist ein Weak Two (weak = schwach) ein schwaches **barragierendes*** Gebot auf Zweierstufe in den Farben **Karo**, **Herz** oder **Pik**. Es besteht aus exakt **6 Karten** - die Stärke soll zwischen **6 - 10 Punkten** sein.

Wichtig ist die Farbqualität und die restliche Verteilung. Wir sollen mindestens 2 Hochfiguren in unserer langen Farbe haben, keine 4er Oberfarbe daneben (eine schlechte 4er Unterfarbe kann man evtl. ignorieren), das Blatt darf weiters kein Chicane und kein „Outsite As“ haben. Die Figurenpunkte sollen idealerweise massiv in unserer Weak2 Farbe sein.

* Auf dem ersten Blick sieht das unlogisch aus, denn für die Eröffnung im 1. Stock brauchen wir 12 + Punkte, während wir jetzt, wo wir 8 Stiche machen müssen, nur mehr mindestens 6 Punkte brauchen. Der Grund dafür liegt im barragierenden Charakter verborgen. Wenn unsere Seite schwach ist, hat der Gegner vielleicht Manchetpotenzial und wir nehmen ihm viel Bietraum weg.

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

- I. Die Farbe muss von guter bis sehr guter Qualität sein, also entweder 2 bis 3 Figuren und/oder 10er und 9er beinhalten
- II. 6 - 10 Figurenpunkte (HCP)
- III. Das Blatt sollte insgesamt weniger als 4 Kontrollen besitzen, als nicht 2 Assen oder 1 Ass und 2 Könige
- IV. Die Weak-Two Farbe soll aus 6 Karten bestehen
- V. Außerhalb der Weak-Two Farbe sollte möglichst keine Hochkarte (Ass oder König) vorhanden sein
- VI. Man darf keine 4er Edelfarbe zusätzlich zur Weak-Two Farbe im Blatt haben.

Weak-Two Eröffnungen sind barragierende Gebote. Sie dienen primär der Störung der Gegner. Der Partner darf daher immer ein schwaches Blatt mit einer guten 6er Länge erwarten.

Gehen wir näher auf die obigen Punkte ein:

- I. Eine 6er Länge ist deshalb so zweckmäßig, weil sie eine Mischung zwischen offensiven und defensiven Charakter am besten beschreibt.
- II. Eine Farbe von schlechter Farbqualität zu eröffnen, ist sehr gefährlich. Wenn wir nämlich kontriert werden, fallen wir womöglich zu oft - also bitte aufpassen und auf die Gefahrenlage achten.
- III. Stichstarke Blätter könnten wir bereits mit 1 in Farbe eröffnen

Weak Two

IV. Wir wollen mit unserer schwachen Eröffnung den Gegner stören, andererseits vielleicht gegen eine erfüllbare Manche des Gegners verteidigen. (Opfergebot)
 Wenn wir nun in Besitz vieler Kontrollen sind, so sind das in der Verteidigung Stiche, also auch dann, wenn der Gegner den Kontrakt ersteigert.

Beispiele:

erlaubt	nicht erlaubt
♠ A D 10 9 6 3 ♥ B 10 9 ♦ D 2 ♣ 5 4	♠ B 9 7 5 4 3 ♥ A 8 4 ♦ K D 5 ♣ 4
♠ K D B 4 3 2 ♥ D 10 4 ♦ 9 7 3 ♣ 9	♠ A K 6 4 3 2 ♥ K 10 9 8 ♦ 2 ♣ 5 4
♠ A K B 10 6 2 ♥ D 5 ♦ 8 6 4 2 ♣ 7	♠ K D 9 6 3 2 ♥ ♦ D B 10 9 ♣ 9 7 6

Zweck eines Weak Two's

Ein **Weak Two** oder eine **Barrage** ist ein **Störgebot**, es soll den Gegner das Lizit erschweren, da er erst in 2. - oder 3. Stufe ins Lizit eingreifen kann. Außerdem teilen wir unserem Partner mit einem einzigen Gebot sehr viel mit. Wenn wir allerdings „in Gefahr“ sind, sollten wir mit diesem Werkzeug vorsichtig umgehen, da wir vielleicht in Kontra zu viel minus schreiben - evtl. sogar über die Manche fallen.

■ **Wenn wir ein Weak - Two eröffnet haben sind wir auslizitiert,- es sei denn,**
 ■ **unser Partner fragt uns (Stärke und weitere Verteilung)**

Weak Two

Antworten auf ein Weak Two des Partners:

- 1) **Einfache Hebung:** das ist eine schwache Hebung, um den Gegner weiter zu stören und ist nicht mancheinladend, kann auch mit einem sehr schwachen Blatt gemacht werden, es dient einzig und allein dazu, den Bietraum der Gegner weiter einzuschränken, ist also genau wie das Weak2 ein barragierendes Gebot. Genaue Regeln gibt es für dieses Gebot nicht, denn es kann sowohl mit relativ guten, als auch mit sehr schwachen Blättern abgegeben werden.

Beispiel:

Das Lizit: 2♥ - pass - 3♥! mit diesem Blatt:

♠ x ♥ A x x ♦ K D x x x ♣ x x x x

Der Gegner hat sich Manchetpotenzial - wir machen ihm das Leben schwer!

- 2) **Hebung in die Manche:** kann sowohl barragierend sein aber auch ein gutes Blatt mit Aussicht auf Erfüllung des Kontraktes (mit 3-Kartenanschluss ab 13 Punkten, ohne diesen ab 16 Punkten). Der Gegner weiß meistens nicht, welche Variante wir in der Hand halten.

Beispiel: Das Lizit: 2♥ - pass - 4♥!

♠ x ♥ A x x x x ♦ x x ♣ K D x x x

Wieder barragierend, der Gegner gewinnt mit Sicherheit 4♠. Es könnte sogar möglich sein, dass wir die Partie erfüllen.

- 3) **Nennung einer neuen Farbe:** das ist für eine Runde forcierend und darf selbst mit einem Minimum nicht gepasst werden. Diese Gebote werden meist mit guten 6er,- oder sehr schönen 5er Farben abgegeben werden. Man ist an einer Manche in der neuen Farbe interessiert und fragt, ob der Eröffner eine Unterstützung mitbringt.

Es gibt folgende Möglichkeiten des Rebids:

- Mit Unterstützung wie einer 3er Länge oder einer double Hochfigur wird die Farbe gehoben

Weak Two

- Ohne Unterstützung lizitiert man einen Wert, den der Partner noch nicht weiß, wie ein Hochfigur in einer Nebenfarbe, aber nur dann, wenn dieses Gebot noch unterhalb von 3 NT liegt. Sollte das lizittechnisch nicht möglich sein, wird das Gebot von 3 NT gewählt.
- Wenn kein Nebenwert vorhanden ist, wiederholt man seine Farbe.

Beispiele: (Mit folgenden Beispielen sollte man über 2♥ des Partners die lange Farbe nennen, vielleicht kann der Partner unterstützen.) Lizit: 2♥ - pass - 2♠!

♠ A D B x x ♥ x ♦ K D B x ♣ A x x

Mit ♠ Unterstützung spielen wir 4♠, ansonsten 3 NT

Lizit: 2♥ - pass - 3♦!

♠ A K B x ♥ x ♦ A K x x x x ♣ A

Wenn Partner uns in 4♦ hebt, stellen wir die Assenfrage, ohne ♦ Anschluss lizitieren wir „nur“ 5♦.

Im folgenden Beispiel passen wir: Lizit: 2♥ - pass - pass!

♠ A K x x ♥ - ♦ K D x x x x ♣ x x x

3♦ wäre forcierend und über Gebot von 3♥ sind wir wieder in ♥ gelandet, aber müssten bereits im 3. Stock spielen und 3 NT ist ganz sicher keine Option.

- 4) **2 NT Relay:** Jedes Relay ist ein künstliches Fragegebot, Partner will näheres über das Blatt wissen und zwar nach Nebenwerten wie Ass, König oder Dame außerhalb der Weak2 Farbe.

Antworten auf 2 NT

3 in der Weak Two Farbe = keine Nebenwerte

3 in einer anderen Farbe = Werte in dieser Farbe

3 NT = A K D x x x in der Weak Two Farbe

Weak Two

Das 2 NT Relay wird mit starken Blättern abgegeben ab ca. 14 guten Punkten. Man ist sich noch nicht klar, welchen Endkontrakt wir anstreben sollen. Man fragt also nach zusätzlichen Werten. Der Partner des Eröffners strebt mit diesem Relay einen Manche-Kontrakt,- vielleicht sogar einen Schlemm-Kontrakt an., er hat aber auch die Möglichkeit mit 3 in der Weak2 Farbe das Lizit zu beenden.

Beispiele:

Lizit: 2♠ - pass - **2 NT!**

a) ♠ x x ♥ D B 10 ♦ D B x x x ♣ A K D

Auf 3NT des Eröffners (A K D x x x) passen wir, da der Gegner in den roten Farben nur 4 Stiche hat. Auch auf 3♠ des Partners passen wir, da wahrscheinlich keine Manche gelingt.

b) ♠ x ♥ A D B x ♦ A K B x ♣ A B x x

Wenn der Partner 3NT antwortet sollten wir in diesem Fall nicht 3NT ansagen, sondern 4♠, da es durchaus sein könnte, dass er kein ♠ Ass hat und wir die Farbe nicht verwerten können.

c) ♠ x ♥ A K x ♦ K D B 10 x x ♣ A D x

Mit diesem Blatt sagen wir gleich 3NT und sagen daher sofort die Manche an.